

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/011(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,	Frauzentrum Courage, Karl-Schmidt-Straße 56	17:00Uhr	20:20Uhr
Lenkungsausschuss Buckau	17.06.2010			

Tagesordnung:

- 1 Ortsbesichtigung Buckau ab 16.00 Uhr

Öffentliche Sitzung ab 17.00 Uhr

- 2 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 20.05.2010
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Werner-Heisenberg-Straße
Vorlage: DS0224/10
Team VI/02
 - 6.2 Fortschreibung der Prioritätenliste 2010 zur Verbesserung des
baulichen Zustandes der Verkehrsanlagen
Vorlage: DS0070/10
Amt 66

- 6.3 Bauvorhaben: Straßenerneuerung auf dem Magdeburger Ring - 2.
Bauabschnitt vom Lübecker Privatweg bis zur Brücke Mittagstraße
Richtungsfahrbahn (RF) Süd in den Jahren 2010 und 2011
Vorlage: DS0191/10

Amt 66
- 6.4 Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Bruno-Taut-Ring/
Birkenallee
Vorlage: DS0177/10

Amt 66
- 6.5 Zweite Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der
Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Januar 2006
Vorlage: DS0222/10

FB 62
- 6.6 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 101-1
"Barleber See"
Vorlage: DS0004/10

Amt 61
- 6.7 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet
Barleber See Nordseite"
Vorlage: DS0005/10

Amt 61
- 6.8 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 103-5.1 "August-Bebel-Damm 17"
Vorlage: DS0137/10

Amt 61
- 6.9 Satzung zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr.
111-3A "Lerchenwuhne"
Vorlage: DS0189/10

Amt 61
- 6.10 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 178-7.1 "Elbe-Hafen-Silo"
Vorlage: DS0238/10

Amt 61
- 6.10.1 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 178-7.1 "Elbe-Hafen-Silo"
Vorlage: DS0238/10/1

Uwe

- 7 Anträge
- 7.1 Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10
Kulturausschuss
- 7.1.1 Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10/1
Kulturausschuss
- 7.1.2 Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10/2
FDP
- 7.1.3 Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10/3
Kulturausschuss
- 7.1.4 Gläserne Blume
Vorlage: S0100/10
Kulturbüro
- 7.2 Erhalt/ Wiederherstellung des Baudenkmals Schornstein an
"Russischer Bäckerei"
Vorlage: A0052/10
DIE LINKE
- 7.2.1 Erhalt/ Wiederherstellung des Baudenkmals Schornstein an
"Russischer Bäckerei"
Vorlage: S0120/10
Amt 61
- 7.3 Aufwertung der Nordfassade am Marietta-Block
Vorlage: A0062/10
DIE LINKE
- 7.3.1 Aufwertung der Nordfassade am Marietta-Block
Vorlage: S0129/10
Amt 61
- 7.4 Grundstückerschließung über Privatstraßen
Vorlage: A0044/10
CDU/BfM

- 7.4.1 Grundstückserschließung über Privatstraßen
Vorlage: S0095/10

Amt 61
- 7.5 Lebensqualität und Urbanität
Vorlage: A0036/10

SPD-Tierschutz-future!
- 7.5.1 Lebensqualität und Urbanität
Vorlage: S0080/10

Amt 61
- 8 Informationen
- 8.1 Information zur Abarbeitung der Maßnahmen des Konjunkturpaktes
II mit Stand 30.4.2010
Vorlage: I0113/10

FB 02
- 8.2 Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Mai
2010
Vorlage: I0121/10

Amt 66
- 8.3 westelbischer Radweg - Antrag DS0529/09/18/1
Vorlage: I0129/10

Amt 61
- 8.4 Bauvoranfrage zur Sanierung des Akkumulatorenhauses und
Errichtung eines Bistros an der Hubbrücke, Hammersteinweg
Vorlage: I0143/10

Amt 61
- 9 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Gregor Bartelmann

 1. Ortsbesichtigung Buckau ab 16.00 Uhr

 Öffentliche Sitzung ab 17.00 Uhr

 2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die später hinzugekommenen Stadträte sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

 3. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungsvorschläge:

- Die TOP 6.10 und 6.10.1 sollen im Anschluss an den TOP 6.1 behandelt werden, da sie im inhaltlichen Zusammenhang stehen.

Die **Stadträte** stimmen einstimmig der geänderten Tagesordnung zu.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 8-0-0

 4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.05.2010

Stadtrat Stage kritisiert die Verwaltung zum Umgang mit dem Protokoll vom 03.06.2010. Ihm liegt es nicht vor und er fühlt sich vom EB KGm angegriffen in bezug auf die von ihm geschilderte Situation bei den Umbaumaßnahmen zu den Gruson-Gewächshäusern.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) stellt klar, dass lediglich ein Protokollauszug vom 03.06.2010 an den EB KGm nur zur Klärung dieses Sachverhaltes mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass die Bestätigung noch erfolgen muss, versendet worden ist.

Abstimmung zur Niederschrift: 4-0-4

 5. Lenkungsausschuss Buckau

Herr Hollemann (BauBeCon) erläutert die voraussichtliche Fördermittelentwicklung anhand einer Power-Point-Präsentation.

Aufgrund der angekündigten Fördermittelabschmelzung ergibt sich ein offener Betrag von ca. 8.6000.000 € allein für die öffentlichen Maßnahmen. Anhand dieser negativen Prognose erläutert er die nicht mehr finanzierbaren Maßnahmen in Buckau. So ist z. B. die Planung für die Sporthalle Buckau möglich, die Umsetzung der Maßnahme aber nicht mehr. Beim Umbau des Figurentheaters ergeben sich keine Probleme, während jedoch alle Förderungen neuer privater Maßnahmen ausgesetzt werden.

Herr Herrmann (Amt 61) erklärt, dass es sich bei der negativen Prognose jetzt um die realistische Prognose handelt. Ergänzend geht er auf eine aktuelle Difu-Umfrage ein, die aussagt, dass das Förderprogramme Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme nach Einschätzung der Städte an 2. Stelle hinter der Förderung Soziale Stadt steht.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die Sparpläne des Bundesministeriums ein, in der die Städtebauförderprogramme ab 2011 halbiert werden sollen. Weitere Probleme ergeben sich durch den Wegfall der klassischen Förderung für festgesetzte Sanierungsgebiete und Entwicklungsmaßnahmen nach Änderung des § 104 a GG für die Kommunen. Ein Auslaufen der Förderung für Buckau hält er zum jetzigen Zeitpunkt für fatal mit gravierenden Folgen für die Entwicklung in Buckau. Die Suche nach anderen Fördermöglichkeiten hat oberste Priorität für ihn.

Stadtrat Canehl hinterfragt die Auswirkungen der Kürzungen/ Wegfall von Förderungen für die privaten Maßnahmen, die noch nicht vertraglich gebunden sind. Er kann sich vorstellen, dass der Wegfall von Förderungen erhebliche Auswirkungen auf die Gestaltung haben kann. Er findet, dass private Maßnahmen oberste Priorität haben müssen, eventuell auch zu Lasten öffentlicher Erschließungsmaßnahmen. Diese sollten dann über das Tiefbauamt finanziert werden.

Stadtrat Stern findet, die Entwicklung muss zunächst abgewartet werden. Er begrüßt die Vorstellungen und die Gedanken, weitere Fördertöpfe für Buckau zu nutzen. Weiterhin übt er Kritik an der Entwicklung des Grünzuges auf dem ehemaligen MAW-Gelände zur Wohnbebauung, eben so zweifelt er die Maßnahme zum Wasserturm Salbke an. Des Weiteren verspricht er sich auf kommunaler und auch auf Landesebene mit aller Kraft für Buckau einzusetzen.

Stadtrat Rohrßen erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Wahl, entweder Neubau Sporthalle oder Förderung von privaten Maßnahmen.

Herr Hollemann (BauBeCon) sieht keine Möglichkeit einer Wahl gegeben, denn für die Sporthalle Buckau gibt es schon vertragliche Bindungen.

Stadtrat Krause hinterfragt noch einmal Möglichkeiten zur Unterstützung bei vorzeitigem Maßnahmebeginn. Man muss mit den Bürgern reden und es sollte doch irgendwie versucht werden, es doch zu bezuschussen.

Die Power-Point-Präsentation wird als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Werner-Heisenberg-Straße Vorlage: DS0224/10

Die beiden Drucksachen DS0224/10 und DS0238/10 werden zusammen durch Herrn **Dr. Scheidemann** (BG VI) vorgestellt und erläutert. Er geht auf die Eilbedürftigkeit ein, die sich aus der Verwendung der Mittel bis 30.09.2010 ergeben. Der Ausbau der Straße wird zur Erschließung unter anderem für die 2 Reichseinheitsspeicher dienen. Durch die Umnutzung der Getreidespeicher ist eine Staubexplosionsgefahr nicht mehr gegeben.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sieht die Voraussetzungen nach § 13 a BauBG gegeben und bittet die Stadträte um ihre Zustimmung.

Stadtrat Stage begrüßt die Maßnahme und die Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Fördermitteln.

Stadtrat Krause kann den Standpunkt von **Herrn Dr. Scheidemann** (BG VI) zu § 13 a BauBG nachvollziehen. Für ihn stellt sich die Frage nach der Quantität bei 240 neuen Wohnungen, die dann entstehen werden.

Stadtrat Rohrßen sieht die Stellplatzsituation bei 240 neuen Wohnungen als problematisch und fragt nach Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Situation der Einstellplätze.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sieht mit dem Investor die Möglichkeit zur Diskussion gegeben. Weiterhin teilt er mit, dass das Planungsbüro des V+E Planes das Planungsbüro ist, welches den Rahmenplan zum Wissenschaftshafen entwickeln soll.

Stadtrat Stern teilt die Zustimmung aus dem Finanz- und Grundstücksausschuss mit. Die Parkplatzsituation ist ein tatsächliches Problem, der Verwaltung empfiehlt er, sich mit anderen Städten mit ähnlichen Voraussetzungen in Verbindung zusetzen, um nach neuen Möglichkeiten zu suchen.

Frau Heinicke (Amt 61) weist auf die geplante Bürgerversammlung hin und wird den Termin den Fraktionen bekannt geben. Weiterhin sieht sie durch die 240 neu entstehenden Wohneinheiten die Sicherung des ÖPNV gegeben. Durch neue Bewohner im Gebiet wird sich die Sozialkontrolle als Regulativ gegen Vandalismus verstärken.

Stadtrat Canehl sieht durch die Baumaßnahme eine positive Entwicklung für das Gebiet.

Abstimmung zur DS0224/10: 8-0-0

6.2. Fortschreibung der Prioritätenliste 2010 zur Verbesserung des baulichen Zustandes der Verkehrsanlagen
Vorlage: DS0070/10

Herr Gebhardt (AL 66) will die überarbeitete Prioritätenliste vorstellen. Dabei wird festgestellt, dass die geänderte Version in Session nicht eingestellt ist und die Drucksache wird vertagt.

vertagt

6.3. Bauvorhaben: Straßenerneuerung auf dem Magdeburger Ring -
2. Bauabschnitt vom Lübecker Privatweg bis zur Brücke
Mittagstraße Richtungsfahrbahn (RF) Süd in den Jahren 2010
und 2011
Vorlage: DS0191/10

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Drucksache. Die Förderung bis zu 80 % entsprechend dem Gesetz zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen ist für die Maßnahme in Aussicht gestellt. Die Ausschreibung erfolgt, wenn der Bewilligungsbescheid vorliegt.

Stadtrat Stern hinterfragt die Umleitungsstrecke und **Stadtrat Czogalla** fragt nach der Bauzeit.

Herr Gebhardt (AL 66) teilt mit, dass es keine Vollsperrungen geben wird, nur Richtungssperrungen und für die Bauzeit sind ca. 8 Wochen eingeplant, jedoch frühestens ab Herbst 2010.

Stadtrat Canehl hinterfragt Möglichkeiten der Mautpflicht, wie sie jetzt in der Diskussion ist bei 4-spurigen Straßen.

Herr Gebhardt (AL 66) kann die Frage zu einer eventuellen Mautpflicht nicht beantworten.

Stadtrat Rohrßen bittet um eine zeitnahe Information, sollte sich eine Mautpflicht ergeben.

Abstimmung zur DS0191/10: 8-0-0

- 6.4. Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Bruno-Taut-Ring/
Birkenallee
Vorlage: DS0177/10
-

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Bruno-Taut-Ring/ Birkenallee zugunsten des Klinikums Olvenstedt.

Stadtrat Krause möchte wissen, ob die restlichen 42 öffentlichen Einstellplätze ausreichend sind.

Herr Gebhardt (AL 66) sieht die derzeitige Nutzung und Inanspruchnahme ausreichend geprüft und analysiert. Die 42 Einstellplätze für den öffentlichen Park&Ride-Verkehr werden als ausreichend gesehen.

Stadtrat Stage bedankt sich für die Umsetzung des Antrages und begrüßt die Maßnahme.

Stadtrat Czogalla vermisst eine Erläuterung zum Anlagevermögen.

Herr Gebhardt (AL 66) sieht durch die Reduzierung von werterhaltenden Maßnahmen weniger Unterhaltskosten gegeben, was eine Veränderung des Anlagevermögens bedeutet.

Abstimmung zur DS00177/10: 7-0-1

- 6.5. Zweite Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der
Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Januar 2006
Vorlage: DS0222/10
-

Herr Neumann (FBL 62) erläutert die Drucksache. Durch die Erklärung der Nichtigkeit der Regelung vom 16.02.2010 ist eine zweite Änderung zur Straßenausbaubeitragssatzung erforderlich geworden.

Es gibt keine weiteren Nachfragen und der **Vorsitzende** lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0222/10: 7-0-1

- 6.6. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 101-1
"Barleber See"
Vorlage: DS0004/10
-

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert die Aufhebungsgründe des Aufstellungsbeschlusses.

Stadtrat Rohrßen möchte keinen rechtslosen Raum haben.

Frau Heinicke (Amt 61) verweist auf den TOP 6.7, Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 101-2. Gleichzeitig mit der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses (B-Plan Nr. 101-1) soll ein neuer Bebauungsplan (B-Plan Nr. 101-2) aufgestellt werden.

Abstimmung zur DS0004/10: 8-0-0

- 6.7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 101-2
"Wochenendhausgebiet Barleber See Nordseite"
Vorlage: DS0005/10
-

Frau Heinicke (Amt 61) schließt an den TOP 6.6 an und erläutert die Ziele der Drucksache. Mit dieser Drucksache sollen Rahmenbedingungen für die vorhandenen Wochenendhausgebiete geschaffen werden.

Stadtrat Czogalla hinterfragt die momentane Erschließungssituation.

Frau Heinicke (Amt 61) weiß von teilasphaltierten Straßen mit Abwassersystem bis zu teilweise chaotischen Situationen zu berichten. Eine Ordnung herzustellen wird sich schwierig gestalten und erfordert erst einmal ein Aufmaß aller vorhandener Bebauungen.

Stadtrat Krause wünscht sich stärkere Kontrollen, um die Umnutzungen zu Wohnzwecken besser verhindern zu können.

Stadtrat Schuster sieht alle Naherholungsgebiete mit den gleichen Problemen konfrontiert.

Abstimmung zur DS0005/10: 8-0-0

- 6.8. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 103-5.1 "August-Bebel-Damm 17"
Vorlage: DS0137/10
-

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert die Drucksache. Planungsziel ist es, ein Sondergebiet für Photovoltaik-Freiflächen-Solaranlagen festzusetzen.

Abstimmung zur DS0137/10: 8-0-0

- 6.9. Satzung zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr.
111-3A "Lerchenwuhne"
Vorlage: DS0189/10
-

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert den Satzungsbeschluss zum Änderungsverfahren.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung zur DS0189/10: 5-1-2

- 6.10. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 178-7.1 "Elbe-Hafen-Silo"
Vorlage: DS0238/10
-

Der TOP 6.10 ist zusammen mit dem TOP 6.1 diskutiert und abgestimmt worden.

Abstimmung zur DS00238/10: 8-0-0

- 6.10.1. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 178-7.1 "Elbe-Hafen-Silo"
Vorlage: DS0238/10/1
-

Antrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie

Abstimmung zur DS0238/10/1: 0-6-2 abgelehnt

7. Anträge

- 7.1. Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10
-

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

- 7.1.1. Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10/1
-

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

- 7.1.2. Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10/2
-

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

- 7.1.3. Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10/3
-

Abstimmung zum Antrag A0061/10/3: 5-2-1

- 7.1.4. Gläserne Blume
Vorlage: S0100/10
-

Herr Dr. Dürre (Kulturbüro) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Insbesondere geht er auf die Eigentumssituation ein. Eine Standortklärung ist noch nicht erfolgt, dies muss auch mit dem Künstler abgestimmt werden. Als Aufstellungsort ist das Foyer im Landesfunkhaus denkbar, aber auch hier ist die Zustimmung des MDR und des Architekten erforderlich.

Stadtrat Czogalla kann einer Aufstellung zustimmen und begrüßt die Bemühungen, bevor das Kunstwerk im Lager verstaubt.

Stadtrat Stern weist auf die enormen Betriebskosten hin, für die man auch die Tangente wieder ausleuchten kann.

Stadtrat Grünewald sucht nach anderen Möglichkeiten, das Kunstwerk auszuleuchten/ zu beleuchten.

Stadtrat Stage schlägt vor, nur den A0061/10/3 abzustimmen und die Anderen nur zur Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Canehl möchte wissen, ob die Blume nur in Räumen aufgestellt werden kann.

Herr Dr. Dürre (Kulturbüro) erläutert die enorme Windlast, die sich für das 5 Meter hohe und 5 Tonnen schwere Kunstwerk ergibt. Die gläserne Blume ist nicht für die Aufstellung im Außenbereich geeignet.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Erhalt/ Wiederherstellung des Baudenkmals Schornstein an
"Russischer Bäckerei"
Vorlage: A0052/10

Abstimmung zum Antrag A0052/10: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

7.2.1. Erhalt/ Wiederherstellung des Baudenkmals Schornstein an
"Russischer Bäckerei"
Vorlage: S0120/10

Herr Olbricht (AL 61) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Czogalla hält ordnungsbehördliche Maßnahmen richtig, spricht sich aber gegen den Antrag aus.

Stadtrat Schuster plädiert auf Erledigung des Antrages und begrüßt die Ahndung der Ordnungswidrigkeit. Er empfiehlt dem Einbringer, den Antrag zurückzuziehen.

Stadtrat Krause will den Antrag nicht zurück ziehen und nach weiterer Diskussion stellt der **Vorsitzende, Stadtrat Czogalla** einen Änderungsantrag.

Es ist zu streichen "und erwartet, dass die bereits abgetragenen Segmente wiederhergestellt werden".

Folglich lautet der Antrag:

Der Stadtrat verurteilt die Kappung des Schornsteins an der „Russischen Bäckerei“ und spricht sich grundsätzlich für den Erhalt dieses Baudenkmals als ein Zeugnis der jüngeren Industriegeschichte aus.

Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt, sich in diesem Sinne mit der Unteren Denkmalschutzbehörde in Verbindung zu setzen.

Abstimmung zum Antrag: 6-0-2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.3. Aufwertung der Nordfassade am Marietta-Block
Vorlage: A0062/10
-

Abstimmung zum Antrag A0062/10: 4-4-0 nicht empfohlen

- 7.3.1. Aufwertung der Nordfassade am Marietta-Block
Vorlage: S0129/10
-

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die Stellungnahme ein.

Stadtrat Krause ist mit der Stellungnahme der Verwaltung zufrieden, aber kann die Verwaltung nicht mit dem Eigentümer das Gespräch suchen.

Stadtrat Stern sieht keine Möglichkeit, an Privateigentum eine Fassadengestaltung zu beschließen, dann hätte eine Gestaltungssatzung aufgestellt werden müssen. Die Zielstellung des Bebauungsplanes wurde nicht umgesetzt, was bedauerlich ist, und wenn dort etwas initiiert werden soll, dann ohne finanzielle Auswirkungen für die Stadt. Einer temporären Gestaltung kann er seine Zustimmung erteilen, gleichzeitig warnt er vor späteren Rechtsansprüchen.

Stadtrat Czogalla schließt sich der Meinungsäußerung von **Stadtrat Stern** an und könnte sich auch eine Werbeanlage vorstellen. Dies hätte aber der Eigentümer auch schon längst umsetzen können.

Stadtrat Canehl kann sich nicht vorstellen, dass es eine Eckbebauung in Kürze geben wird. Gleichzeitig gibt er aber zu bedenken, dass sich auch Werbung dort etablieren könnte, die sich dann für den Eigentümer als lukrativ herausstellt.

Stadtrat Stage kann dem Antrag zustimmen und verweist auf andere Objekte in anderen Städten z.B. in Leipzig. Er schlägt eine Wandbemalung vor.

Stadtrat Rohrßen gibt zu bedenken, dass man einen Privateigentümer dazu aber nicht zwingen kann und es sollte bei den Bürgern nicht der Eindruck erweckt werden, dass der Stadtrat die kunstvolle Gestaltung des Giebels eines Privathauses beschließen kann.

Frau Gartemann (AL`in 63) sieht keine Rechtsgrundlage gegeben.

Stadtrat Stern stellt den GO-Antrag Abbruch der Debatte.

Abstimmung zum Antrag: 4-4-0 abgelehnt.

Stadtrat Canehl regt an, den Antrag umzuformulieren bis zum Stadtrat.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.4. Grundstückserschließung über Privatstraßen
Vorlage: A0044/10
-

Abstimmung zum Antrag A0044/10: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

7.4.1. Grundstückserschließung über Privatstraßen
Vorlage: S0095/10

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadtrat Stern ist mit der Stellungnahme zufrieden, zukünftig soll dann das Prüfergebnis in der Drucksache dargestellt bzw. ausgewiesen werden.

Stadtrat Canehl hinterfragt Stichstraßen, die hufeisenförmig angelegt sind, also über zwei Ein- bzw. Ausfahrten erschlossen werden können mit 10-20 Anliegern.

Herr Olbricht (AL 61) hält immer eine Einzelfallprüfung für erforderlich.

Der **StBV** einigt sich auf eine Änderung zum Antrag und der **Vorsitzende** formuliert den Antrag. „**vorzulegen**“ wird ersetzt durch „**zu berücksichtigen und zu bewerten**“.

Der Antrag lautet nun wie folgt:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der verkehrstechnischen Erschließung von neuen Wohngebieten den zuständigen Ausschüssen und dem Stadtrat bei der Erstellung des B-Planes oder eines vorhabenbezogenen B-Planes auch die Variante der Erschließung über eine Privatstraße **zu berücksichtigen und zu bewerten.***

Abstimmung zum Antrag: 8-0-0

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.5. Lebensqualität und Urbanität
Vorlage: A0036/10

vertagt

7.5.1. Lebensqualität und Urbanität
Vorlage: S0080/10

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die Stellungnahme ein und verweist gleichzeitig auf eine Information, die gemeinsam mit dem Umweltamt erarbeitet wird.

Stadtrat Rohrßen sieht in der angekündigten Richtlinie den Antrag umgesetzt und das, obwohl die Stellungnahme der Verwaltung negativ ist.

Dennoch fragt er, wie viele Bauleitverfahren sind nicht nach § 13 a BauBG durchgeführt worden.

Frau Schäferhenrich (Amt 61) sieht auf abstrakter Ebene eine Möglichkeit einer theoretischen Definition mit dem Umweltamt.

Stadtrat Schuster verweist auf die Zurückstellung im Ausschuss für Umwelt und Energie.

Frau Gartemann (AL'in 63) wird Anwendungsbeispiele zum § 13 a BauGB zur Verfügung stellen, als Anlage zum Protokoll.

Stadtrat Rohrßen bittet um Vertagen des Antrages bis zum Vorliegen der angekündigten gemeinsamen Information vom Stadtplanungsamt und Umweltamt.

8. Informationen

- 8.1. Information zur Abarbeitung der Maßnahmen des
Konjunkturpaketes II mit Stand 30.4.2010
Vorlage: I0113/10
-

Frau Kuhnhold (FB 02) geht auf die Antragsverfahren ein und **Frau Zeidler** (FB 02) erläutert konkrete Maßnahmen, unter anderem den kompletten Mittelabfluss für 7 Kindertagesstätten.

Stadtrat Stern hinterfragt die Maßnahmen zum Hochwasserschutz.

Frau Kuhnhold (FB 02) teilt mit, dass die Anträge sich noch in der Bearbeitung beim Ministerium befinden.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 8.2. Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee
Mai 2010
Vorlage: I0121/10
-

Herr Gebhardt (AL 66) teilt den aktuellen Stand zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee mit. Es gibt erste festgelegte Details mit der IG-Innenstadt, die unter anderem eine engere Zusammenarbeit vorsieht.

Stadtrat Canehl möchte den konkreten Termin des Planfeststellungsverfahrens wissen.

Herr Gebhardt (AL 66) antwortet, die Verwaltung wird zwischen dem 12.07. und dem 15.07.2010 den Antrag bei der Deutschen Bahn AG stellen.

Stadtrat Canehl hinterfragt eine 14-seitige Stellungnahme vom Stadtplanungsamt zum Entwurf und bittet um Akteneinsicht.

Herr Gebhardt (AL 66) wird dies klären.

Stadtrat Rohrßen weist darauf hin, dass alle Stadträte überall die Möglichkeit zur Einsichtnahme haben laut Informationszugangsgesetz.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 8.3. westelbischer Radweg - Antrag DS0529/09/18/1
Vorlage: I0129/10
-

Herr Olbricht (AL 61) stellt die Information vor. Fördermittel für die Realisierung sind beantragt.

Stadtrat Canehl kritisiert die zu großen Anlagen als Anhang zur Verwaltungsvorlage, die sich teilweise nicht öffnen lassen.

Stadtrat Czogalla schlägt vor, die geplante Radwegführung mit den Stadträten gemeinsam zu besichtigen und abzufahren.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.4. Bauvoranfrage zur Sanierung des Akkumulatorenhauses und Errichtung eines Bistros an der Hubbrücke, Hammersteinweg
Vorlage: I0143/10

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die Information ein.

Stadtrat Rohrßen möchte wissen, welche Beherbergungsfunktion im Akkumulatorenhaus vorgesehen ist.

Frau Schäferhenrich (Amt 61) kann sich die Unterkunft als zukünftige Radfahrerstation/Unterkunft vorstellen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die baulichen Maßnahmen zum Kreisverkehr Planckstraße. Die Umgestaltung des Knotenpunktes soll in einer der nächsten GWA-Veranstaltungen vorgestellt werden.

Stadtrat Stern fragt, ob es stimmt, dass keine extra Fahrspur für die Radfahrer vorgesehen ist. **Herr Gebhardt** (AL 66) beantwortet das mit einem ja.

Weiterhin teilt **Herr Gebhardt** (AL 66) den aktuellen Stand der Maßnahme Breiter Weg/ Westseite mit. Eine Information an die betroffenen Anlieger muss noch stattfinden. Die Maßnahme soll von Ende Juli bis Ende September 2010 realisiert werden.

Herr Olbricht (AL 61) informiert zu Schluss noch über die Auszeichnung des „Lesezeichens Salbke“, mit dem European Prize for Urban Public Space die er in Barcelona mit dem Architekten St. Rettich, Karo Architekten, entgegen genommen hat.

Stadtrat Rohrßen sieht es problematisch, wenn Poller zu Unfallverursachern werden. Er hatte das Problem schon einmal an die Verwaltung herangetragen und hinterfragt nun Resultate. **Herr Gebhardt** (AL 66) sichert eine Klärung zu.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in